

Informationspflichten gemäß Artikel 13 DSGVO (Mitarbeiter / Bewerber)



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist

HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
Hansering 19
06108 Halle (Saale)

Tel. +49 345 527 0
Mail info@hwgmbh.de

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten

Es wurde ein Datenschutzbeauftragter bestellt. Dieser kann jederzeit durch jeden, von der Datenverarbeitung Betroffenen, angesprochen werden:

Datenschutzbeauftragter der
HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
Ralf Müller
Hansering 19
06108 Halle (Saale)

datenschutz@hwgmbh.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Daten werden auf Grundlage der Erforderlichkeit gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit b DSGVO, zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages (Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag) in Verbindung mit § 26 BDSG (neu), ausschließlich zum Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet.

Verarbeitung auf der Grundlage des berechtigten Interesses

Eine Verarbeitung im Rahmen eines berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit f DSGVO erfolgt durch die HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH im Rahmen von Bonitätsprüfungen und bei einem fruchtlosen Mahnverfahren.

Zur Wahrung der berechtigten Interessen der HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH behält sich diese dabei das Recht vor, nach einem fruchtlosen Mahnverfahren erforderliche Daten an ein vertraglich gebundenes Inkasso-Unternehmen zu übermitteln.

Anfragen Dritter zur Wahrung des berechtigten Interesses einer dritten Stelle werden durch die HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH beantwortet, wenn der Dritte das Vorhandensein eines berechtigten Interesses bekundet und bestätigt, dass keine schutzwürdigen Interessen des Betroffenen dieser Übermittlung entgegenstehen.

Empfänger der Daten

Die verarbeiteten Daten werden Empfängern ausschließlich zweckgebunden nach dem Prinzip der Minimalisierung zur Verfügung gestellt:

- Personalabteilung
- Disziplinarische Vorgesetzte
- Vertraglich gebundenes Unternehmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Vertraglich gebundene Reisebüros zur Buchung von Dienstreisen
- Vertraglich gebundene Unternehmen zur betrieblichen Altersversorgung
- Zuständiges Finanzamt
- Krankenkassen
- IT-Dienstleister

Verarbeitung der Daten in einem Drittland

Die Datenverarbeitung findet in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und in der Schweiz statt.

Die Datenübermittlung in die Schweiz erfolgt auf der Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der EU.

Dauer der Speicherung der Daten (Bewerber)

Bewerbungsunterlagen werden nach der Erforderlichkeit für das Auswahlverfahren aufbewahrt und nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet bzw. dem Bewerber übergeben.

Für den Nachweis des ordnungsgemäßen Auswahlverfahrens erforderliche Daten werden nach einem Jahr vernichtet.

Dauer der Speicherung der Daten (Mitarbeiter)

Die Daten werden nach der Erforderlichkeit für das Vertragsverhältnis aufbewahrt. Diese Erforderlichkeit endet 1 Jahr nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses und aller sich daraus ergebenden vertraglichen Pflichten.

Darüber hinaus erfolgt eine Aufbewahrung zum Nachweis der Richtigkeit für die Grundlage der Bemessung der SV-Abgaben für die Betriebsprüfung nach § 28p SGB IV für 5 Jahre und gemäß § 147 Abgabenordnung (AO) für 10 Jahre.

Rechte des Betroffenen

Jeder Betroffene besitzt nicht abdingbare Rechte nach

- Artikel 15 Recht auf Auskunft zu der Datenverarbeitung
- Artikel 16 Recht auf Berichtigung der Daten
- Artikel 17 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 21 Widerspruchsrecht
- Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Diese Rechte können in der Regel schriftlich, direkt gegenüber dem Verantwortlichen oder durch Kontaktaufnahme zu dem Datenschutzbeauftragten geltend gemacht werden.

Widerruf einer Einwilligung

Eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung von Daten kann jederzeit, mit der Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Eingang des Widerrufs nicht berührt.

Beschwerderecht

Jeder Betroffene hat das Recht der Beschwerde hinsichtlich der Datenverarbeitung bei dem Datenschutzbeauftragten der HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH. Der Datenschutzbeauftragte hat gegenüber der HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH Stillschweigen hinsichtlich der Identität des Beschwerdeführers zu wahren.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesdatenschutzbeauftragte des Bundeslandes in dem unser Unternehmen seinen Sitz hat. Eine Liste der Datenschutzbeauftragten sowie deren Kontaktdaten können folgendem Link entnommen werden: https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_link_s-node.html.

Erforderlichkeit der Datenverarbeitung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für einen Vertragsabschluss bzw. Vertragsanbahnung erforderlich. Werden Daten nicht eindeutig als freiwillig gekennzeichnet und erfolgt die Verarbeitung nicht auf der Basis einer Einwilligung, so kann bei der Verweigerung der Datenverarbeitung die beabsichtigte Leistung durch die HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH nicht erbracht werden.

Alle, als freiwillig gekennzeichnete Daten können offengelassen werden, ohne dass davon die Vertragserfüllung beeinträchtigt wird.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung, inkl. Profiling, besteht nicht.

Verarbeitung zu einem anderen Zweck

Eine Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck über die Vertragserfüllung hinaus, erfolgt ausschließlich zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Vorhalteplichten.
